

#### Kontakt

Burg2  
Burgstraße 2  
06114 Halle (Saale)

burg2plattform@gmail.com

#### Öffnungszeiten

Mittwochs 16–20 Uhr  
Freitags 18 Uhr: Vernissage und Finissage  
zum jeweiligen Ausstellungsbeginn und -ende



Burg2 – Studentischer Ausstellungsraum der  
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle



## Ausstellungen im Sommersemester 2018



30.03.–06.04.18

**Sandkonsum**

Lili Dubbick; Kommunikationsdesign

13.04.–20.04.18

**Frau\*sein 2.0**

Lisa Fahr; Malerei  
Soomee Yu; Grafik  
Jenny Wagner; Grafik  
Nora Lea Bartz; Grafik  
Binha Haase; Zeitbasierte Künste

23. und 24.04.18  
ab 16 Uhr ab 18 Uhr

**6. FC Text – Offener Lesekreis**

Dirk Fehse; MLU  
Fabian Steidl; Kommunikationsdesign  
Luise Hesse; Kommunikationsdesign

27.04.–04.05.18

**Stadt-Land-Fluss**

Lukas Schubert; Spiel- und Lerndesign

11.05.–18.05.18

**Jerusalem/Al-Quds/Yerushalayim**

Paula Klarck; Kommunikationsdesign  
Anne-Lena Fuchs; Kunst (Lehramt)

25.05.–01.06.18

**Inside Home**

Lucie Nichelmann; Kommunikationsdesign

08.06.–15.06.18

**Aufgeschmolzen**

Emaile Kollektiv

22.06.–29.06.18

**108 Knoten in grafischer Fiktion**

Joungguk Lee; Grafik

06.07.–15.07.18

**Gedächtnispillen**

Jorge Sánchez Di Bello; Bild Raum Objekt Glas

20.07.–27.07.18

**fake infinity**

Marie Luise Möller; Schmuck

03.08.–10.08.18

**(P)ostmoderne**

Karla Zipfel; Kunst (Lehramt)  
Kornelius Paede; staatl. gepr. kaufm. Assistent  
für Informationsverarbeitung

17.08.–24.08.18

**MOVING SPACE**

Julien de Smet; Autonome Vormgeving  
Carsten Henrion; Innenarchitektur

31.08.–07.09.18

**Superselfie**

Judith Freiburger; Kommunikationsdesign

Der Ausstellungsraum  
Burg2 bietet Studierenden  
der Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle  
einen Ort, an dem eigene  
Ausstellungskonzepte  
realisiert werden, um sie  
der Öffentlichkeit zugäng-  
lich zu machen.

### 30.03.–06.04.18 Sandkonsum

Lili Dubbick  
Kommunikationsdesign

Sand ist ein Rohstoff, der für den Bausektor unverzichtbar ist. Als Hauptbestandteil von Beton wird er aus seiner natürlichen Umgebung abgetragen und kann nach der Verarbeitung nicht mehr in seine ursprüngliche Materialität zurückgeführt werden. Insbesondere die eckigen Formen des Meeressandes geben dem Baustoff seine Stabilität. Strände, Flussbetten und der Meeresboden müssen erhalten, um die hohe Nachfrage nach Sand zu stillen. Der Rohstoff von dem man meinen würde es gebe ihn wie „Sand am Meer“ naht dem Ende. Durch eine dreispurige Videoinstallation wird der Sandkonsum in der Bauindustrie kritisch beleuchtet.

### 13.04.–20.04.18 Frau\*sein 2.0

Lisa Fahr, Soomee Yu, Jenny Wagner  
Nora Lea Bartz, Binhä Haase  
Malerei/Grafik/Zeitbasierte Künste

Verschiedene Positionen und Medien zeigen Themen, die (westliche) Frauen\* von heute beschäftigen, wie Körperlichkeit, internalisierter Sexismus, Recht auf Abtreibung, Rape Culture und Attraktivitätsforschung/Schönheitsideale.

23.04.18 ab 16:00 Uhr  
24.04.18 ab 18:00 Uhr  
6. FC Text — Offener  
Lesekreis

Dirk Fehse, Fabian Steidl, Luise Hesse  
MLU/Kommunikationsdesign

Feister Coup Text ist ein offener Lesekreis, der monatlich und an wechselnden Orten stattfindet. Der FC bietet Gelegenheit, eigene Texte jeglicher Art in einer gemütlichen Atmosphäre vorzutragen bzw. sich darüber auszutauschen. Ebenso herzlich eingeladen sind natürlich auch alle, die gerne nur zuhören, vorlesen oder am entspannten Beisammensein Gefallen finden.

### 27.04.–04.05.18 Stadt-Land-Fluss

Lukas Schubert  
Spiel- und Lerndesign

Abstrakte Landschaftsmalerei von Reiseeindrücken, Erlebnissen und spannenden Orten. Farbintensive Strukturen suchen Horizonte, fangen Tageszeiten und Lichtstimmungen ein und spiegeln Gesehenes und Verborgenes wieder und nehmen so den Betrachter mit auf eine weite Reise.

11.05.–18.05.18  
Jerusalem/Al-Quds/Yerushalayim

Paula Klarck, Anna Lena Fuchs  
Kommunikationsdesign/Kunstlehramt

Was passiert, wenn man überall in Jerusalem Fundstücke von den Straßen zusammen trägt? Oder wenn man Olivenholz aus dem Westjordanland/Palästina als Glasur auf Keramik brennt? Ein Semester an der Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem. In dieser Ausstellung werden die hinterlassenen Eindrücke und Abdrücke aus diesem Zeitraum gezeigt.

### 25.05.–01.06.18 Inside Home

Lucie Nichelmann  
Kommunikationsdesign

Mentale Refugien, fragile Inseln der Ruhe, Sehnsuchtsorte an der Schwelle von Realität und Gefühl... Wo die Sprache versagt, beginnt die Ausstellung.

08.06.–15.06.18  
Aufgeschmolzen

Emaile Kollektiv

Emaile, das ist das Material und die Technik, die das Kollektiv vereint. An der Burg im Weißen Haus gibt es eine wunderbare staubige Werkstatt, wo unterschiedliche Menschen diesen Glasstaub spritzen, tauchen, malen, drucken, sieben und alle wünschen sich, dass es gut aufschmilzt in dem heißen Ofen. Manche von uns arbeiten mit Industrieemaille und andere mit Schmuckemaille. Mit Arbeiten von Paula Schneider, Sunhi Jäger, Paul Iby, Yumiko Matsunaga, Leona Blum, Marie Luise Möller, Martha Burkhardt, Nikos Wölfl, Roger Paulino, Maya Fenderl, Radha Diaz Hublitz, Sophie Anger, Nele, Lisa Himpel, Federica Farfariello, Gabriela Jimenez Falch, Sepp Müller, Maria Kiialainen, Micha Gebhardt, Jennifer Heckmann, Tian Tian und Sophie Wirth gezeigt.

### 22.06.–29.06.18 108 Knoten in grafischer Fiktion

Joungguk Lee  
Grafik

Eine Welt, die zu mir gehört, in Kombination von geometrischen Figuren.

06.07.–15.07.18  
Gedächtnispillen

Zum bewaffneten Konflikt in Kolumbien.

Jorge Sánchez Di Bello  
Bild Raum Objekt Glas

Der bewaffnete Konflikt in Kolumbien dauert bereits mehr als 50 Jahre an. Diese Gedächtnispillen sind eine Reaktion auf so viele Jahre von Schmerz und Tod, verursacht durch den Krieg. Besonders für die Opfer, die nicht nur das Ergebnis des Konflikts sind, gleichzeitig ein Beweis der offensichtlichen Indifferenz und des Schweigens auf Seiten des Staatsapparates.

### 20.07.–27.07.18 fake infinity

Marie Luise Möller  
Schmuck

Marie ist eine Träumerin. Sie liebt es, die unendliche Weite des Himmels zu betrachten. Sie verliert sich darin. Das zarte Verschmelzen der Farben mag sie ganz besonders. Es erfüllt sie mit Glückseligkeit. Marie konserviert einen Moment, in dem alles perfekt ist und schafft somit ihr persönliches Paradies.

03.08.–10.08.18  
(P)ostmoderne — die Idee  
dafür kam aus Amerika.

Karla Zipfel, Kornelius Paede  
Kunst (Lehramt)/staatl. gepr. kaufm.  
Assistent für Informationsverarbeitung

Da hängst du dich auf, gell, Martin. Kein richtiges Leben im falschen Ladenlokal. Wer kennt denn sonst 80%? Der Ankermieter in Führungszeichen. Fühl mich leer wie deine Gewerbeinheiten. Hast du Angst? Warst du schon bei dem süßen Koreaner? Was war eigentlich dein Vater, Martin, du hast mir so vieles noch gar nicht erzählt? Wovon träumst du? Findest du die Frage auch reaktionär?

### 17.08.–24.08.18 MOVING SPACE

Julien de Smet, Carsten Henrion  
Autonome Vormgeving  
Innenarchitektur

ist eine auf Bewegung und Reflexion basierende Installation bestehend aus flexiblen Tools. Diese tragbaren durch den Raum treibenden Elemente reizen die räumliche Vorstellungskraft des Betrachters und aktivieren ein Gebäude und dessen Umfeld. Das Set wurde ursprünglich für den Coworking Space NEST in Gent (BE) entworfen und taucht jetzt in der Burg2 Galerie und deren Umgebung auf. Spannend bei diesem Prozess ist wie sich diese Objekte auch in einem anderen Kontext bewegen können.

31.08.–07.09.18  
Superselfie

Judith Freiberger  
Kommunikationsdesign

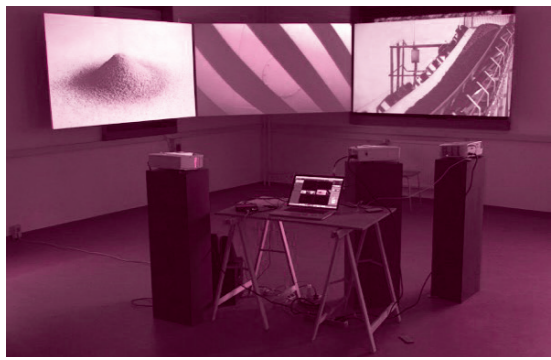
Die Fotoserie »Superselfie« setzt sich kritisch mit dem zeitgenössischen Phänomen »Selfie« auseinander. Hierbei transformierte sich Freiberger konsequenterweise in Kim Kardashian, die unanfechtbare »Queen of Selfie Culture«. In einer bissigen Kombination aus performativen und fotografischen Mitteln

inszeniert Freiberger Grundelemente der biblischen Schöpfungsgeschichte, kommentiert und interpretiert das Geltungsbedürfnis des menschlichen Egos, stets vor dem Hintergrund urbaner Freizeitgestaltung. In Bildern denken? Nein, in Selfies.

### Du und Wir?

Hast du Lust, den Betrieb unseres studentischen Ausstellungsraumes „von innen“ kennenzulernen? Du wohnst in Halle und hast ein paar Stunden im Monat übrig? Bist teamfähig und hast vor allem Lust, mitzugestalten? Das Team der Burg2 ist klein und dynamisch und wir suchen interessierte Leute, die uns bei der laufenden Arbeit unterstützen und sich dabei mit eigenen Ideen einbringen möchten. Wir bieten vielseitige Aufgaben, in guter Atmosphäre, Kekse bei Besprechungen, uvm.

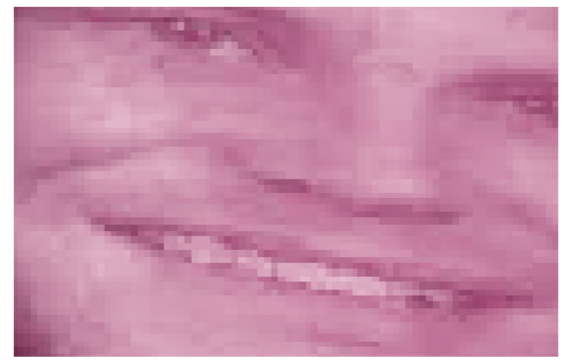
burg2plattform@gmail.com



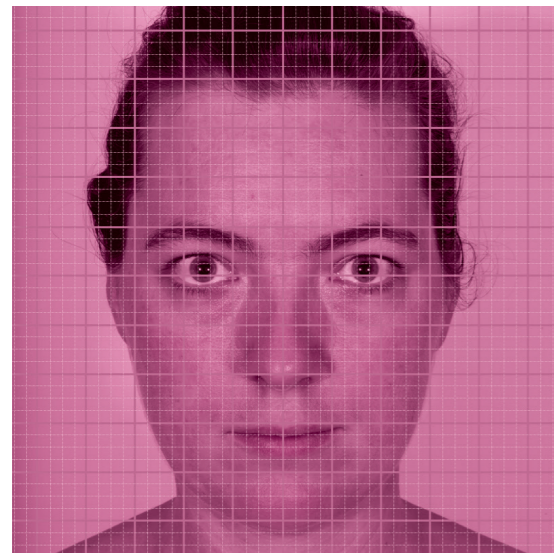
30.03.–06.04.18  
Sandkonsum  
Lili Dubbick  
Kommunikationsdesign



27.04.–04.05.18  
Stadt-Land-Fluss  
Lukas Schubert  
Spiel- und Lerndesign



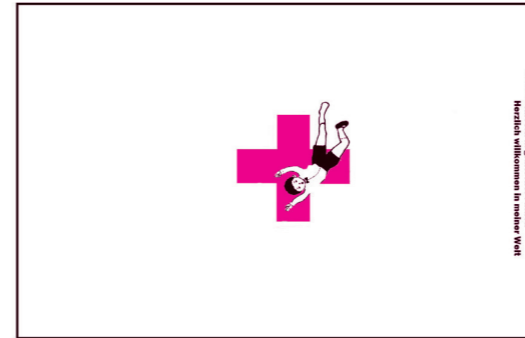
03.08.–10.08.18  
(P)ostmoderne — die Idee dafür kam aus Amerika.  
Karta Zipfel, Kornelius Paede  
Kunst (Lehramt)/staatl. gepr. kaufm. Assistent für Informationsverarbeitung



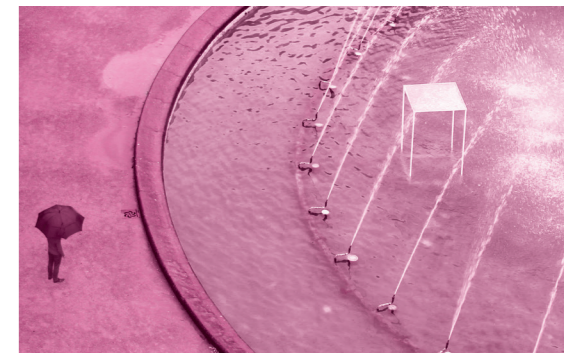
13.04.–20.04.18  
Frau\*sein 2.0  
Lisa Fahr, Soomee Yu, Jenny Wagner,  
Nora Lea Bartz, Binha Haase  
Malerei/Grafik/Zeitbasierte Künste



11.05.–18.05.18  
Jerusalem/Al-Quds/Yerushalayim  
Paula Klarck, Anna Lena Fuchs  
Kommunikationsdesign/Kunstlehramt



22.06.–29.06.18  
108 Knoten in grafischer Fiktion  
Joungguk Lee  
Grafik



17.08.–24.08.18  
MOVING SPACE  
Julien de Smet, Carsten Henrion  
Autonome Vormgeving/Innenarchitektur



06.07.–15.07.18  
Gedächtnispillen  
Zum bewaffneten Konflikt in Kolumbien.  
Jorge Sánchez Di Bello  
Bild Raum Objekt Glas

25.05.–01.06.18  
Inside Home  
Lucie Nichelmann  
Kommunikationsdesign



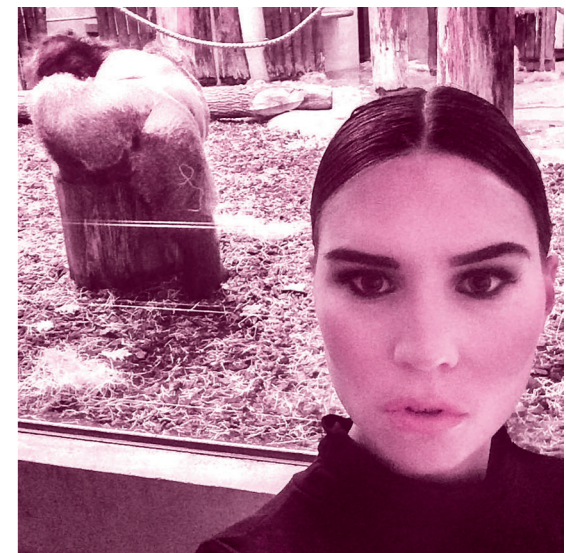
08.06.–15.06.18  
Aufgeschmolzen  
Emaile Kollektiv



23. & 24.04.18  
6. FC Text — Offener Lesekreis  
Dirk Fehse, Fabian Steidl, Luise Hesse  
MLU/Kommunikationsdesign



20.07.–27.07.18  
fake infinity  
Marie Luise Möller  
Schmuck



31.08.–07.09.18  
Superselfie  
Judith Freiburger  
Kommunikationsdesign

## Ausstellungen im Sommersemester 2018



Burg2 – Studentischer Ausstellungsraum der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

### Kontakt

Burg2, Burgstraße 2, 06114 Halle (Saale)  
burg2plattform@gmail.com

### Öffnungszeiten

Mittwochs 16–20 Uhr  
Freitags 18 Uhr: Vernissage und Finissage  
zum jeweiligen Ausstellungsbeginn und -ende